

Bürgschaftsbank Saarland gewährt mehr Sicherheiten

Saarbrücken. Die Bürgschaftsbank Saarland verzeichnet für das Jahr 2009 einen erhöhten Bedarf an Bürgschaften für kleine und mittelständische Betriebe. Dies teilte die Handwerkskammer des Saarlandes mit. Die Anzahl der Anträge stieg auf 94. Im Jahr 2008 waren es noch 52. Insgesamt gewährte die Bürgschaftsbank den Unternehmen im Jahr 2009 rund 10,1 Millionen Euro. Die Gesamtsumme der Bürgschaften stieg zum Jahresende 2009 um 22 Prozent von 25,2 Millionen Euro auf 30,8 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2010 wurden bereits weitere 7,9 Millionen Euro an Sicherheiten vergeben. Geschäftsführer Armin Reinke erklärte die Steigerungen durch die Anhebung der Höchstbetragsgrenze von 0,75 Millionen Euro auf eine Million Euro, was durch das Konjunkturpaket II ermöglicht wurde.

Die Bürgschaftsbank Saarland ist eine Selbsthilfeeinrichtung der Saar-Wirtschaft, die für die fehlenden Sicherheiten der kleinen und mittelständischen Betriebe einspringt. In Bereichen der Existenzgründung, Beteiligung an Unternehmen, und Betriebserweiterung sowie bei Modernisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen sind Bürgschaftshilfen möglich.

Nach einer Studie des Instituts für Mittelstandsökonomie der Universität Trier erhöht sich das nationale BIP durch deutsche Bürgschaftsbanken um 3,4 Milliarden Euro. Für den Staatshaushalt würde sich ein Plus von einer Milliarde Euro ergeben. *igr*